

The Challenge Cup

Mortal Instruments One-Shots

Von Luinaldawn

Kapitel 2: bunt... bunter... Magnus?

Challenge: Quot esset demonstrandum (was zu beweisen wäre)

Inhalt: Magnus sucht sich ein Outfit aus und Alec steht am Rande der Verzweiflung

Warnung: Es ist nicht gebetat, Magnus eindeutig auf Drogen und... nya, ich denke, das sollte reichen, um alle abzuschrecken. ^^°

Widmung: eulchen die sich eine "Modenschau" von Magnus gewünscht hat. Leider hat der Prüfungsstress da keinen Platz mehr gefunden, aber ich habe ja noch ein paar Challenges vor mir. ^.^~

„Sag mal... brauchst du noch lange?“ Alec hatte keine Ahnung, wie oft er diese Frage bereits gestellt hatte, aber es war sicherlich schon sehr oft gewesen.

Vor gefühlten 100 Jahren war Magnus in seinem begehren Kleiderschrank verschwunden und seitdem nicht mehr aufgetaucht. Es konnte doch nicht so schwer sein, ein Outfit für den ersten Jahrestag der neuen Verträge zu finden.

Er hatte es doch auch geschafft. Aber gut, seine eigene Auswahl war auch etwas begrenzt. Farbe: schwarz. Schnitt: egal. Hauptsache, es passte einigermaßen.

Auch wenn er zugeben musste, dass die Sachen, die Magnus ihm vor einer Weile geschenkt hatte, sehr gut aussahen. Nachdem er ihn davon überzeugt hatte, dass Neongrün ganz und gar nicht seine Farbe war.

Schwarz war gut. Es passte zu fast jedem Anlass. Vor allem beim Clave. Schwarz war... Für einen Moment hatte Alec Angst, zu erblinden, als Magnus sich endlich dazu herabließ, seinen Schrank zu verlassen und seinem Freund das gewählte Outfit zu zeigen.

„Damit wirst du auf jeden Fall alle Blicke auf dich ziehen...“ So viel stand schon mal fest. Eine glitzernde, pinke Hose. Dazu weiße Schuhe – natürlich glitzerten die auch – ein blaues Shirt mit irgendeinem Strassmuster, das Alec gar nicht so genau sehen wollte. „Zieh was anderes an.“

„Gefällt es dir nicht? Es ist so schön sommerlich...“ So schwer es auch zu glauben sein mochte, Magnus wirkte ehrlich enttäuscht.

„Es ist augenkrebserregend. Wenn du das anziehst, bleibe ich hier und mache den Katzensitter.“

„Chairman Meow brauch keinen Katzensitter.“

„Trotzdem.“

Mit einem theatralischem Seufzen verschwand Magnus wieder in seinem Schrank und Alec hörte ihn erst vor sich himurmeln, dann rumwühlen, dann wieder murmeln.

Zwischendurch flog eine winzige, vom Schlaf etwas zerzauste Katze raus und fauchte beleidigt in Richtung Schrank, bevor sie sich neben Alec auf dem Sofa zusammenrollte und weiterschlieft.

Alec seufzte. Vielleicht hätte er das erste Outfit einfach hinnehmen sollen, dann hätte er es hinter sich. Beim nächsten würde er einfach seine ehrliche Meinung für sich behalten.

„Jeder, der dich jetzt auch nur ansieht, läuft Gefahr auf der Stelle zu erblinden“, rutschte ihm dann aber doch heraus, als Magnus wieder vor ihn trat.

„Quot esset demonstrandum“, gab Magnus etwas pikiert zurück. „In den 60ern war das der letzte Schrei.“

„Daran hab ich nicht den geringsten Zweifel.“ Izzy würde ganz sicher einen Exorzismus durchführen, sollte ihr so was unter die Augen kommen.

Die Hose war da noch fast harmlos und die war schon ein Fall für sich. Glänzend, bunt und eng und bunt. Hatte er schon bunt erwähnt? Dazu leuchtend gelbe Schuhe die auch die schwärzeste Nacht erhellen würden und ein gelb-pink-kariertes Hemd. Wo wurden bitteschön solche Farbschocker hergestellt!?

„Hast du nichts was... etwas weniger leuchtet?“ In diesem riesigen Schrank musste doch etwas zu finden sein, was keine Überdosis an Farben beinhaltete!

„Aber es ist Sommer!“

„Falsch. Herbst. Und ich lasse mich nicht mit dir blicken, wenn du aussiehst, als wärst du auf LSD oder Schlimmeres.“

„Hast du Angst, dass alle dich übersehen, weil sie mich bewundern?“ Magnus Katzenaugen glitzerten belustigt.

„So... in etwa.“ Wo war der gewesen, als der Modegeschmack verteilt wurde? Oder wurden Warlocks da aus Prinzip vernachlässigt? Musste der väterliche Teil der Familie sein... Kein Mensch konnte so was vererben!

Er selbst hatte ja schon keinen Modegeschmack, da machte er sich keine Illusionen. Es interessierte ihn einfach nicht. Aber immerhin versuchte er, möglichst unauffällig zu bleiben.

Während Magnus wieder in den Schrank ging verlegte Alec sich darauf, darum zu beten, dass er diesmal mit etwas Brauchbarem rauskam. Erstmals kam er aber gar nicht wieder raus, sondern jammerte von drinnen: „Ich kann doch nicht wie alle anderen rumlaufen! Ich habe einen Ruf zu verlieren!“

„Kannst du das überhaupt? Wie alle anderen rumlaufen?“ Alec hatte da seine Zweifel. Manchmal konnte Magnus ihm wirklich den letzten Nerv rauben.

„Für dich würde ich es sogar tun.“ Für eine Sekunde streckte Magnus den Kopf aus dem Schrank und zwinkerte. Dann war er schon wieder weg. „Oder ich lasse die Klamotten ganz weg, dann verlieren wir hinterher nicht so viel Zeit mit Ausziehen...“

Sehr zu seinem Ärger spürte Alec, wie er heftig errötete. Verdammt, musste Magnus immer so... offen sein? Auch wenn sie jetzt seit einem Jahr zusammen waren, es gab einfach Dinge, an die würde er sich nie gewöhnen.

„Dann können wir auch gleich hierbleiben.“

Eine Weile herrschte Schweigen im Inneren des Schranks. „Das... ist der beste Vorschlag den du heute gemacht hast. Wer braucht schon spießige Partys, besser als meine sind die eh nicht.“ Magnus hatte immerhin die Gnade besessen, die knallbunten Sachen auszuziehen... bevor er aus dem Schrank kam, allerdings hatte er sich offenbar entschlossen, seinen letzten Vorschlag – von dem Alec halb gehofft hatte, er wäre nur ein weiterer dummer Scherz gewesen – in die Tat umzusetzen.

Nicht dass Alec gegen diesen Anblick irgendwelche Einwände hätte, aber so würden

sie es ganz sicher nicht zu dieser Party schaffen – auf die er offen gesagt auch gar keine Lust hatte. Izzy würde nur wieder ihre neueste Eroberung herumzeigen – beim letzten Mal war es ein Werwolf gewesen und seine Mutter hatte fast der Schlag getroffen. Dabei sollte man eigentlich annehmen, mit einem schwulen Sohn wäre man auf alles vorbereitet. Jace und Clary würden aneinanderkleben wie mit Sekundenkleber – wenn sie denn überhaupt kämen und...

„So muss ich dich wenigstens nicht teilen.“ Plötzlich stand Magnus dicht vor ihm, schob Chairman Meow – der sich mit einer Kratzattacke bedankte – vom Sofa und sah Alec mit einer Intensität an, die dem jungen Shadowhunter sehr klar machte, dass die Party gerade zur Nebensache geworden war.

„Ich sollte dir in Zukunft Sachen kaufen, in denen du nicht so heiß aussiehst... Ich ziehe sie dir sowieso wieder aus...“

Mehr halbherzig als alles andere versuchte Alec die flinken Finger abzuwehren, die sich daran machten, diese Worte in die Tat umzusetzen.

„Quod esset demonstrandum...“ konterte er mit Magnus' eigenen Worten.

„Das beweise ich dir gerne...“

So ihr Lieben... die Party hat sich für die Beiden wohl erledigt. Eigentlich hatte ich das nicht vor... aber Magnus hatte offenbar andere Pläne. ^~ Und wer bin ich, dass ich dem High Warlock of Brooklyn seinen Alec vorenthalte? XD